



Erklärung der Heilquellen im Brunnental

Es springen sieben Quellen auf etwa 100 m Länge aus dem Schilfsandstein der Frankenhöhe, welche hier europäische Wasser- und Wetterscheide ist. Eine alte Sage erzählt von einem alten kranken Schimmel, der von seinem Bauern in den Wald getrieben wurde und sich an den Quellen gesund trank.

Sie sind immer gleichstark und vereinigen die Mineralstoffe des Glaubersalzes und des Schwefels und des Eisens mit organischen Bestandteilen aus dem Wald zu einem heilkräftigen Gefüge. Die größte und stärkste Trinkquelle ist seit alters her:

Doktor-Brunnen

Er löste nach alten Schriften der Ärzte und Laien die unreinen Stoffe aus inneren Organen, leitete sie über das Blut, die Nieren und den Darm aus und wirkte so heilend, kräftigend und durchblutend. (Trinkkur neben Bädern)

Musketier-Brunnen

Er wurde schon nach den Türkenkriegen zu Heilung der an Hautkrankheiten leidenden Soldaten gebraucht, und ist der schwefelreichste. Ihm schrieb man besonders große Erfolge gegen veralteten Rheumatismus und Aderleiden zu.

Augen-Brunnen

Er wurde gegen Augenleiden und Sehschwäche verwendet.

Historische-Bad-Brunnen (Felsengewölbe)

war das Sammelbecken aller Quellen bis zu deren Neufassung 1951. Über ihm stand die alte Heizanlage für das Heilwasser. In alter Zeit wurden die Quellen vermutlich kalt ("Wildbad") gebraucht. Das Kneippbad (bis 1968) knüpfte aus wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnis der Heilkraft des kalten Wassers wieder an diese Tradition an (siehe Weltbad Wörishofen) und nutzte ebenso heißes, wechselwarmes und temperiertes Wasser, je nach ärztlicher Verordnung und Bedürfnis.

Der Koch- und Keller-Brunnen

dienten zu Kaltbädern und als Kühlkeller.

Der Wasch-Brunnen

fließt frei weg. Eine neugefaßte Quelle in der Mitte wurde in das Trinkwasser-Netz einbezogen, das sämtliche Heilstoffe enthält.

Hauptanzeigen der Quellen:

(für welche Krankheiten verwendet)

*Rheumatismus, Gelenkverletzungen
Magen- Darm- Stoffwechselliden,
Nieren- und Blasensteine,
Darmträgheit, Nervenschwäche,
Kreislauf- und Hauterkrankungen,
Frauen- Bronchial- und Aderleiden*

Was Gott und die Natur mit Kräften segnet, ist über alles.